Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

48 (22.4.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198933

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 48. Dienstag, den 22. April 1862.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, Seine Königliche Hoheit den Kronprinzen von Hannover unter die Großkreuze mit der goldenen Krone aufzunehmen, sowie den Königlich Hannoverschen Obersten und Flügel-Adjutanten Sr. Majestät, Freiherrn von Slicher das Ehren-Groß-Comthurkreuz, von Boddien und von Issendorff das Ehren-Comthurkreuz und dem Königlich Hannoverschen Major und Stallmeister Schweppe das Ehren-Ritterkreuz 1ster Classe zu verleihen.

J. A.:

v. Beaulieu.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Evangelisches Oberschulcollegium.

1. Von dem im Jahre 1847 verstorbenen Staats- und Cabinetsminister von Brandenstein hieselbst ist, unter dem Namen einer Stiftung zur Unterstützung unvermögender auf Academien studirender Oldenburger, ein Stipendienfonds gegründet, welcher bis jetzt an Kapital 18000 Thlr. Gold beträgt, und bestimmt ist, Jünglingen aus dem Herzogthum Oldenburg, die sich den academischen Studien widmen und dazu einer Unterstützung bedürfen, ein jährliches Stipendium von 150 Thlr. Gold, soweit die Revenüen hiezu reichen, während des academischen Trienniums zu gewähren.

Nach der Stiftungsurkunde soll dabei kein Unterschied und keine Bevorrechtung des Standes, des Glaubensbekenntnisses und der Facultätswissenschaften, für welche sie sich bestimmen wollen, stattfinden, sondern nur Folgendes erforderlich sein:

1. daß sie zu einer der christlichen Confessionen gehören und sich zu derselben bekennen,
2. daß sie von bewährter, guter Denkungsart und Sitten erfunden werden,
3. daß sie in den mit ihnen vorgenommenen Maturitäts-Schulprüfungen als mit vorzüglichen Fähigkeiten und Vorkennissen begabt sich ausweisen,
4. daß ihre Eltern, Verwandten oder Vormünder, denen ihr Unterhalt und ihre Erziehung obliegt, die hinreichenden Mittel nicht besitzen, die auf das Nothwendige ermäßigten Kosten des academischen Aufenthalts, ohne einigen Zuschuß, zu bestreiten und sonstige Stipendien von ihnen nicht in Anspruch genommen werden können.

Expertanzen sollen nicht ertheilt werden können, sondern neue Verleihungen des Stipendiums erst mit dem Ablauf des letzten Perzeptionsjahres stattfinden und denen zu Gute kommen, welche alsdann sich in dem Fall befinden, eine Academie zu beziehen; auch ist der fortdauernde Genuß des Stipendiums von der jährlichen Beibringung glaubhafter Zeugnisse der academischen Senate über Fleiß und sittliches Betragen abhängig gemacht.

Zufolge der Vorschrift des Stifters, das Dasein dieser Stiftung, deren Vorbedingungen und den jedesmaligen Vermögensbestand von Jahr zu Jahr in den Oldenburgischen Anzeigen zu verkünden und zur allgemeinen Wissenschaft zu bringen, damit deren Sachverhältnisse für dazu befähigte Bewerber offenkundig seien und bleiben, wird Obiges hiedurch bekannt gemacht und dabei bemerkt, daß neue Stipendien vermuthlich vor dem Jahre 1864 nicht zu verleihen sein werden.

Oldenburg, den 4. April 1862.

Schloifer.

Bruch.

2. In der Nacht vom 24./25. v. M. sind aus einem Hause im Jeverlande mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden:

1) 1 goldene Damenuhr mit zwei Kapseln, auf der Rückseite mit Blumen, in deren Mitte das Bild eines Mädchens ist. An der Uhr befindet sich ein länglich runder silberner Haken mit goldenem Knopfe;
2) eine goldene Uhrkette mit einem schlangenähnlichen Schieber, das Ende der Kette hat die Form einer Hand;
3) 1 goldene Uhrkette mit einem dichten blaubunten Schieber;
4) 1 goldenes gegliedertes Armband, gez. H. J.;
5) 1 goldene Broche in Form einer Aurikel, gez. H. J.;
6) 1 goldene durchbrochene Broche, gez. H. J.;
7) 1 Paar goldener geblümter Ohrringe;
8) 1 goldener Fingerring;
9) 1 do. mit schlichter Platte;
10) 1 do. mit geblümter Platte;
11) 1 Fingerring von Haar mit goldener Platte;
12) 1 silberner inwendig vergoldeter Vorlegelöffel mit schwarz-hölzernem Stiel;
13) 1 silberner gereifter, inwendig vergoldeter, Cigarrenbecher, gez. C. J. R.;
14) 1 silberne Cigarrentasche mit Stahlbügel, inwendig mit rothem Leder;
15) 1 Uhrband von Haar mit goldenem Schieber, an einer Stelle zusammengeknotet;
16) 4 silberne Haarnadeln;
17) 6 einfache und ½ Ld'or.;
18) 1 russischer Silberrubel, mit der Jahreszahl 1830, fast neu von Ansehen;
19) 1 ziemlich neues Fünffrankenstück;
20) 1 polnischer, 1 holländischer, 1 bremer Gulden, und verschiedene kleine polnische Münze.

Demjenigen, der den Thäter so zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Bestrafung gezogen werden kann, wird eine Belohnung von 50 Thlr. Courant zugesichert.

Varel, 1862 April 10.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
Gräper.

Kühle.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Am 13. d. M. sind im Jeverlande eine zweigehäusige große englische silberne Taschenuhr und ein halbes Dutzend gläserner mit Messing eingefaßter Westenknöpfe gestohlen worden. Die Uhr ist mit einem platten Bügelstifte versehen, auf dem weißen Zifferplatte befinden sich römische Zahlen und an der untern Seite das Wort „London", welches auch in dem Getriebe steht.

Varel, 1862 April 19.

Der Staatsanwalt:
W. Mutzenbecher.

Verpachtung.

Das Gras im Neu-Pakenser-Groden und an dessen Deichen kommt

am 25. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß am Hooksflügeldeich der Anfang gemacht wird.

Hooksiel, 1862 April 12.

In Auftrag:
Rehmeier,
Rechstllr.

Vergantungen.

5. Der Landwirth H. Mieniets zu Horsiens bei Waddewarden, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft, am

Mittwochen, den 23. April

und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung:

1 dreijährigen Wallach, 12 milchgebende, 2 fähre Kühe, 2 frühmilchwerdende Beester, 1½ jährigen Stier, 4 Enter, 7 Kälber, 2 alte Schweine, darunter ein trächtiges, 8 Ferkel, Schaafe mit Lämmern, 1 Karnrad nebst Hund und Hundehaus, 1 Butterkarne, 1 Butterballie, 1 kupf. Milchkessel nebst Dreifuß, beide fast neu, 1 Stremtiene, 1 Drückebank, 2 Käseköpken, 30 Milchballien, Milch- und Wasser-Eimer, 1 Backtrog, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade, 1 Mistkarre, 1 Paar Wagenleiter, 2 große Stalllaternen, Dammhecken und Schließholz, Sensen und Sichten, 1 Paar fast neue Pferdedecken, 16 Stück Fruchtsäcke, 1 Küchentisch nebst Back, 2 vollständige Betten, sowie verschiedene sonstige Sachen,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1862 April 2.

v. Cölln.

6. Der Hausmann Ulrichs zum Sophiengroden läßt am

24. April d. J., Mittags 2 Uhr,

in seinem Hause verganten:

2 Milchkühe,
4 fähre Kühe,
2 zweijährige Beeste,
2 Ochsen, worunter 1 dreijähriger,
1 Enter-Stier,
einige Kälber,

ferner: 1 Wagen, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Pflug, s. g. Rheiderländer, und allerlei sonstige Gegenstände.

Das Vieh kann dort bis zum 29. April unentgeldlich auf Fütterung bleiben.

Jever, 1862 April 16.

Ziegfeld.

7. Herr Landwirth Joh. O. Zunken, zu Schurfens, will wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Donnerstage, den 24. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung:

2 Ackerwagen, 2 Pflüge, worunter 1 Radpflug, 4 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 1 Mullbrett, 1 Landrolle, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Sieben, 1 Häcksellade, Wagenleiter und Hecken, Pferdegeschirr aller Art, Ackerschlitten, 1 hölz. Schweinekofen, Sielzeuge, Pflugketten, Sichten, Sensen, Haarspitten, Mistkarren, Fässer, eis. Töpfe, 1 Heerdkette, 1 Küchentisch, 1 Bank, 2 vollständige Betten u. s. w., 1 Karnhund mit Hundehaus,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 April 10.

v. Cölln.

8. Varel. Der Stellmacher J. M. Scheppler sen. hieselbst läßt am Donnerstage, den

24. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in seiner Wohnung:

4 neue Kastenwagen, 1 do. Stuhlwagen, einige Kinderwagen, 2 alte Ackerwagen, eine Partie Stellmacherholz, mehreres Stellmachergeräth und verschiedene sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

A. C. Messing, Auct.-Verw.

9. Der Hausmann Johann August Büchner und dessen Ehefrau, zu Uthausen, Gemeinde Oldorf, lassen wegen Aufgebung der Landwirthschaft in ihrer Behausung am

24. und 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihren ganzen Hausmannsbeschlag, namentlich:

2 schwarzbraune Wallache,
1 do. Stute,
1 Kuh,
1 completen Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1¼ Tonnen- und 1 Scheffelmaaß, 1 Egge, 1 Pflug, 6 Kuhketten, Acker- und Wagensiehlen, Siltzeuge, 2 Rollbäume, 2 Drehhecken, verschiedene Dammhecken und Dammpfähle, Spaten, Forken, Harken, Schließholz u. s. w.;

Landesbibliothek Oldenburg

ferner: 1 Käsepresse, 1 Drückbank, 1 Stremtine, 2 Paar Eimer, einige Milchballien,
sowie verschiedene Mobilien,
auch ca. 1000 Pfd. Speck,
und allerlei sonstige Gegenstände,
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1862 April 8.

Oltmanns.
Hülfsprotocollist.

10. Die Hausleute Johann Rieniets und Johann Hinrich Rieniets jun. zu Sandel, als Vormünder des minderjährigen Sohnes des weil. Hausmanns Reelf Folkers, zum Wollacker im Kirchspiele Sandel, wollen

Donnerstage, den 24. April d. J. und an den folgenden Tagen,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den Mobiliar-Nachlaß des gedachten Erblassers ihres Pupillen, wozu gehören
1 sechsjährige braune Stute,
1 siebenjährige dito dito mit Füllen,
3 schwarzbunte milchgebende Kühe,
2 dreijährige Beester,
1 zweijähriges dito,
3 einjährige dito,
1 Karnhund,
2 Gänse, 4 Enten,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Aufbruchsegge, allerlei Pferdegeschirr, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Loth, 1 Sense mit Baum, mehrere Gaffel, Flegel, Forken, Spaten, 2 Mistgabeln, verschiedene Fruchtsäcke, mehrere Wassereimer, 2 Viertel- und 1 Scheffel-Maaß, 1 Futterkiste, Kuhketten, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, verschiedene Milchballien, 1 kupferner Milchkessel, 1 Mistkarre, 1 Moorkarre, Sillzeug, Pflugketten, 1 Sichte, verschiedenes Schließholz, 1 Backtrog rc.,
ferner: allerlei Hausgeräthe, als: 2 eich. Kleiderschränke, 1 dito Comtoirschrank, 1 Hangbuddelei, 1 holländische Wanduhr, 1 eich. Ausziehetisch, mehrere andere Tische, Stühle, Spiegel, 1 Buddelei, 1 Anrichte, 1 Küchenschranktisch, 1 friesische Wanduhr, 1 kleiner eich. Leinenschrank, 3 Braken, 1 kupf. Gießer, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, 4 vollständige Betten, 1 eich. Bettstelle, Bett- und Tischzeug, 4 Paar Bettgardinen mit Rabatten, eine Quantität Wolle, 92 Knopf gehechelten Flachs, eine Parthie blau gefärbtes heeden Garn, 1 Stück heeden Leinen 24½ Ellen, 1 Stück heeden Flächsen-Leinen, 7 Stück Flächsen-Leinen, zusammen 147 Ellen, 1 neues wollenes ungestopftes Oberbett u. s. w.,
sodann: verschiedene Gold- und Silbersachen, namentlich 1 goldenes Kreuz mit rothen Steinen und goldener Kette sammt Schloß, 1 Paar goldene Ohrringe mit Bummel, 3 goldene Fingerringe, 1 Perlenbeutel mit silb. Knippe, 2 silb. Hemdschnallen, 2 Paar silb. Mantelhaken, 3 silberne Zuckerzangen, 13 silb. Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 silb. Taschenuhr, 2 Paar silb. Haken und Augen u. s. w.
in dessen nachgelassenen Behausung, zum Wollacker, Gemeinde Sandel, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 6.

v. Cölln.

Freitag, den 25. April, Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden in Cassens Erben Wirthshause zu Horumersiel

2 Last Kartoffeln

auf Zahlungsfrist öffentlich verkauft. Kaufliebhaber ladet ein

A. M. Taddiken.

Wiarden. **1862** April **20.**

12. Da der auf den 15. d. Mts. angesetzte Verkauf von fertigen Sattlerwaaren Umständehalber nicht statt gefunden hat, so wird derselbe nun am

Freitage, den 25. dieses Monats, Nachmittags präcise 1 Uhr,

abgehalten, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Neustadt-Gödens, den 16. April 1862.

J. C. Wohlers,
Sattler und Tapezierer.

13. Der Landwirth Eilert Harms, am Gänsewege, bei Waddewarden, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitage, den 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:
9 milchgebende Kühe,
1 dreijährigen Ochsen,
12 ein- und zweijährige Beester,
4 frühmilchwerdende dito,
1 Stier,
2 Ochsen,
mehrere Kälber,
2 Mutterschweine mit Ferkeln,
1 altes Schwein,
7 Schaafe, darunter 2 mit Lämmern und 1 trächtiges dito,
1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 Rüschschlitten mit Zubehör, 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Filtrirfaß, 1 Sandtrog, 1 Mullkette, 1 Stierkette, Pflugketten, Halfterketten, Sensen und Sichten, Milchgeräthe aller Art, 1 Karnrad mit Hund und Hundehaus und verschiedene andere Sachen
meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 April 9.

v. Cölln.

14. Die Erben des weil. Gastwirths Joh. Jürg. Tiarks in Sengwarden wollen am

25., 26. und 28. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

den beweglichen Nachlaß ihres Erblassers, namentlich:
eine Milchkuh, zwei fähre Kühe, ein Enterstier,
5 vollständige Betten, Gold- und Silbersachen, (darunter eine gold. Cylinderuhr und eine silb. Repetiruhr), 1 Sopha, 1 esch. Secretair, 1 Schenkschrank, 1 eich. Comptoirschrank, mehrere Polster- und Rüschenstühle, 20 große und kleine Tische, 5 Kleider- und Eckschränke, ein- und zweischläfrige Bettgestellen, 2 amerikanische Wanduhren, 1 kleine Nippuhr, 8 große und kleine

Landesbibliothek Oldenburg

Spiegel, 2 Barometer, 1 Kornwaage, 2 Jagdflinten, 2 doppell. Terzerole, 1 Reisetasche, 1 blauen Tuchmantel, Tischgedecke, Leinen- und Bettzeug, 1 Moderateurlampe, 7 Wand- und Tischlampen, mehrere Schildereien, 1 große eis. Balance mit Ketten, mehrere Gewichtstücke ꝛc.,

ferner. Milchgeräthschaften, Wassereimer, Waschballien, 1 Filtrirfaß, Küchengeräth aller Art in Messing, Kupfer, Zinn, Blech und Eisen, 1 großen kupf. Kessel, porzell. und stein. Kaffeekannen, Theetöpfe, Tassen, Schüssel, Teller, Wein-, Punsch-, Bier- und Schnappsgläser, Flaschen und Kruken, Kisten und Kasten;

sodann: verschiedene Sorten Weine und Liqueure in Flaschen, 1 Last gedr. Hafer, 1 Haufen Dünger, eine Quantität Holz, Flachs und Wolle, ein Spiel Kegel mit Kugeln und noch viele andere hier nicht genannte haus- und küchengeräthliche Sachen,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist im Sterbehause dahier durch Unterzeichneten verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1862 März 22.

Hedden, Auctionator.

15. Der Müller M. W. Meppen, zu Sct. Jooster Mühle, will wegen Aufgebung seines Haushalts am

Sonnabend, den 26. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung daselbst:

3 milchgebende Kühe,
1 gutes altes Schwein,
1 Jagd- und Karn-Hund,
1 Wüppe nebst Zubehör, 1 Kornweher mit Sieben, 1 Mistkarre, 1 Mistforke, Schüppen und Forken, sodann eine Quantität altes Holz, Bohnenstangen, 5—600 Fuß neues Holz, Milchgeräthe aller Art, namentlich: 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 6 Milchballien, 2 Milcheimer, 2 Joche, 3 Paar Wassereimer, 2 gute neue Fleischfässer, mehrere sonstige Fässer, 1 Wasserfaß ꝛc.,

ferner: Tische, Stühle, Kisten, 4 eiserne große und kleine Töpfe, 1 do. Kessel, 1 kupf. Kessel, 1 Heerdkette, Glas- und Steinzeug, 1 amerikanische Wanduhr, 2 Kleiderschränke, 1 Bettstelle, verschiedenes Leinenzeug, Fenster- und Bettgardinen, mehrere Rouleaux, 1 Schießgewehr,

auch: 1 Quantität Speck und Fett, geräuchertes Fleisch u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 April 17.

v. Cölln.

16. Der Hausmann Gerd Taddiks Gerdes zu Rofthausen läßt am

28. dieses Monats,

Mittags 1½ Uhr anfangend,

in seinem Hause verganten:

2 gute Arbeitspferde,
1 Milchkuh, 1 fähre Kuh und 1 Stier,
2 Ackerwagen, 3 Eggen, 2 Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, mehreres Pferdegeschirr, 1 Karnrad mit Hund, 1 Butterkarne und allerlei Milchgeräthe, 1 Kochofen, Speck, auch verschiedene hausgeräthliche Sachen: Spiegel, Tische, Stühle u. s. w.

Jever, 1862 April 15.

Ziegfeld.

17. Der Gastwirth Johann Hinrichs zu Tichelboe will am Montage, den

28. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung verkaufen lassen, als:

2 große Bierkupen, 1 großen Kessel zum Brauen, 1 Darrdecke, Bierfässer, Baljen, Trichter und Krahnen, 1 Ackerwagen, 1 Fußpflug, Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreistock, 2 Siltzeuge, 2 zweischläfrige Bettstellen, 1 Kommode, 2 Dutzend Stühle, 10 Stück Tische, 3 Gartenbänke, 1 Backtrog, 1 Glasschrank, 1 Eckschrank, Kisten und Kasten, 1000 Pfd. gutes Heu, Erbsen und Bohnenricken, 1 Haufen Mist, 2 zinnerne Kaffeekannen, Bier-Kannen, Bier-Kruken, Bier- und Schnapps-Gläser und was noch mehr zum Vorschein kommen wird.

18. Weiland Hausmanns Upcke T. Berends zu Wallum Erben haben mich beauftragt, die zur Verlassenschaft ihres Erblassers gehörigen Sachen, als:

1. Moventien:

15 Stück Hornvieh, darunter 7 zeitmilche und 2 fähre Kühe, 3 zweijährige und 3 einjährige Beeste, sodann einige Kälber, 2 alte Schweine, 12 Ferkel, 6 Wochen alt, 4 Schaafe und 1 trächtiges Schaaf;

2. Milchgeräthe:

22 Milchbaljen, 1 Stremtine, 1 Butterkarn, 3 Rahmfässer, 2 Drückbänke, 1 Käsefaß, 5 Paar Milch- und Wasser-Eimer, 2 Joche, 1 kupferner Milchkessel;

3. Mobilien:

2 Kleiderschränke, 2 Buddeleien, 1 Comtoirschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 5 Tische, 1 Ausziehetisch, 1 Klapptisch, 1½ Dutzend Stühle, 3 Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, 1 Jagdflinte, 5 Gestell Bettzeug, Bett- und Fensterstergardinen, Rouleaux, eisernes, zinnernes, kupfernes und messingenes Hausgeräth, Porzellan und Steinzeug ꝛc.;

ferner:

20 Stück Fruchtsäcke, 1 Stück Segeltuch, Getreide-Maaße, 1 Rollbaum, 1 Drehbeck, Mistkarre, Forken, Schlutholz,

sodann:

Speck und Fett,

am Montag, den 28. und Dienstag, den 29. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Wallum, auf 6monatliche Zahlungsfrist zu verkaufen, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Es wird bemerkt, daß das Vieh am ersten Auctions-Tage zum Verkauf gestellt wird.

Esens, 5. April 1862.

Schmeding, Notar.

Am Freitage und Sonnabend, den 2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden in H. T. Gloystein Wirthshause zu Hooksiel:

1 Eckschrank, 1 Commode, 1 zweischl. Bettstelle, mehrere Tische, worunter 1 Sophatisch, Wasch-

Landesbibliothek Oldenburg

tische und stumme Diener, mehrere Spiegel, Schildereien, Porzellan und Steinzeug, Rohr- und Polsterstühle, Hänge- und Wandlampen, Wein-, Schnapps- und Biergläser, allerlei Küchengeschirr in Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und was mehr zum Vorschein kommen wird,

vergantet, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

20. Am

7. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in der Behausung des Gastwirths G. Cornelius zu Hohenkirchen:

1 Kleiderschrank, ½ Dutzend Stühle, 2 Tische, 1 Commode, 1 Buddelei, 1 Wanduhr, 1 Eckborte, Schildereien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, auch Frauenkleidungsstücke

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1862 April 19.

Jürgens.

Schul-Sachen.

21. Die Kinder, welche beim Beginn des neuen Kursus, sich in die hiesige Knabenschule wollen aufnehmen lassen, haben sich am 28. April, Morgens 7 Uhr, daselbst einzufinden und ihren Impfschein mitzubringen.

Jever, April 1862.

L. Fischer.

Bekanntmachung.

22. Für die Accumer Schulcasse ist eine Anlage von pl. m. 161 Thlr. Cour. zu erheben und dazu in Accum der 25. April in Abrahams Hause, in Langewerth der 26. April d. J. in Duden Hause, Nachmittags von 3 Uhr an, von dem Schuljuraten angesetzt worden, und haben die Pflichtigen dann Zahlung zu leisten.

Accum, den 12. April 1862.

Der Schulvorstand.

Armen-Sachen.

Am 24. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr,

sollen in Wittwe Gärdes Wirthshause hieselbst einige Kinder hiesiger Armengemeinde in Kost und Pflege gegeben werden. Ebenfalls soll dies mit einem arbeitsfähigen jungen Menschen geschehen, welcher zu Zeiten an epileptischen Zufällen leidet.

Heppens, 1862 April 15.

Die Armen-Commission.

24. Die Armencommission von St. Joost wünscht zwei junge Mädchen von 16 Jahren am 1. Mai d. J. bei guten Leuten unterzubringen. Für das eine, welches bei ihrem schwachen Körper ziemlich gut mit dem Nähen fertig werden kann, wird unter Umständen auch ein mäßiges Kostgeld bewilligt werden; das andere hingegen ist ein gesundes kräftiges Mädchen, wofür ein mäßiger Lohn beansprucht wird.

Das Nähere ist von dem Armenvater E. Claaßen zu erfahren.

St. Joostergroden, 1862 April 22.

F. B. Thaden.

25. Die unterzeichnete Armen-Commission sucht eine Frau ohne Familie, welche die Pflege und Wartung von zwei Kindern übernehmen will, gegen Ueberweisung einer miethsfreien Wohnung, wenn möglich auf Maitag.

Das Nähere erfährt man beim Unterzeichneten.

Heppens, den 17. April 1862.

Die Armen-Commission des Jadegebiets.

Meinardus.

26. Die unterzeichnete Armen-Commission hat Umständehalber noch auf den 1. Mai d. J. 2 Mädchen von 11 und 13 Jahren und 2 Knaben von 6 und 8 Jahren in Kost und Pflege unterzubringen und wollen qualificirte Annehmer aus hiesigen und aus anderen Gemeinden sich dieserhalb an den Armenvater Hinrichs hies. wenden, um einen Accord abzuschließen.

Cleverns, 1862 April 18.

Die Armen-Commission.

J. F. Renemann.

Gemeindesache.

27. Diejenigen, welche noch Communal-Abgaben pro 18⁶⁄₆₂ hieselbst schulden, haben gegen den 28. d. M. Zahlung zu leisten

Glarum, 1862 April 17.

H. Weyers, Rechnfr.

Jev. Mob.-Br.-Vers.-Gesellschaft.

28. Da für den District Waddewarden-Süden ein Deputirter zu wählen ist, so werden die Interessenten desselben Districts aufgefordert, sich am

Sonnabend, den 26. April,

Nachmittags 5 Uhr, in Melchers Wirthhause einfinden zu wollen, um alsdann die Wahl vorzunehmen.

Horsiens, April 17. 1862.

H. Mieniets,

Deputirter des Districts Waddew.-Süden.

Notificationen.

29. In der Nähe des Kirchdorfs Neuende sind 1 oder 2 Hausplätze zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende. Janssen, Auct.

30. Jever. Meine bekannten sehr schönen **Georginen**, jedes Jahr durch neue bereichert, offerire ich, mit Angabe der Namen, Farbe und Höhe, a 2½ Gs.

Pötter

neben der Post.

31. Der Lohgerbermeister Franz Bertje hieselbst will, da er von hier wegzuziehen beabsichtigt, sein von ihm bewohntes, zur Lohgerberei vortrefflich eingerichtetes Haus mit Garten und schönem Brunnen, unter der Hand verkaufen.

Kauflustige wollen sich baldigst an Verkäufer oder an mich wenden.

Wittmund, den 14. April 1862.

A. Ohmstede.

32. **Gesucht.** Verhältnisse halber auf den 1. Mai d. J. eine zuverlässige Haushälterin. Dieselbe muß einer ziemlich großen landwirthschaftlichen Haushaltung vorstehen können. Näheres durch die Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

Landesbibliothek Oldenburg

Heute erhielt ich von Berlin in einer großen Auswahl das Neueste in

Frühjahrs- und Sommer-Mänteln,

sowie **Double-Tücher und Longshawls,**

und werden solche zu billigen Preisen verkauft.

Fedderwarden, 17. April 1862. **H. A. Cohn Wwe.**

In J. G. Heyse's Verlag in Bremen erschien, und ist in jeder Buchhandlung (in Jever bei C. L. Mettcker u. Söhne) vorräthig:

Betty Gleim | Brem. Kochbuch.

10. Aufl. eleg. geb. 1¼ Thlr.

Bei jedem Recept alt und neu Gewicht.

Die Vorzüge des **Gleim**'schen **Kochbuches**: seine Zuverlässigkeit und Genauigkeit, selbst für Anfängerinnen in der Küche sind bekannt, wie auch daß nur solche Recepte und Rathschläge aufgenommen sind, die sich nach den eigenen Erfahrungen der Herausgeberin als wirklich praktisch gut bewährt haben.

Die Reichhaltigkeit der darin enthaltenen Vorschriften ist aus der folgenden gedrängten Uebersicht zu ersehen: Suppen (112) — Bälle, Klümpe oder Klöße (61) — Fische und Schaalthiere (106) — Pasteten (51) — Ragouts (36) — Fricassees 11) — Fleischspeisen von Ochsen-, Kalb-, Hammel- und Schweinefleisch, Wildpret und Geflügel (184) — Gemüse, Salat, Compot (194) — Pudding (58) — Sauces (138) Eier-, Milch- und Mehlspeisen (55) — Aufläufe (32) — Sahnen oder Cremes (49) — Gallerten oder Geelees (22) — Gefrornes (20) — Backwerk (265) — Getränke: Kaffee, Thee, Punsch rc. (91) — Liqueure, Weine, Essige (49) — Vom Einschlachten, Einpökeln, Räuchern (51) Aufbewahren und Einmachen von Früchten (145) — Allgemeine Vorschriften (66) — sodann Küchenzettel und Haushaltungsregeln.

Den Empfang meiner neuen von mir persönlich in Berlin gekauften

Frühjahrsmäntel und Mantillen

zeige ich hierdurch ergebenst an.

Jever, April 1862. **H. Peters.**

Nur 26 Silbergroschen

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am **21. und 22. Mai** stattfindenden Ziehung der großen

Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit mehr wie 14000 Gewinne enthält, worunter solche von event. Thaler: **114,000, 57,000, 28,500, 17,000, 14,300, 11,400, 8570, 6860, 5700, 2300, 1700, 1140, 570** rc. rc. — (Ganze Loose kosten 3 Thlr. 13 Sgr. und halbe 1 Thlr. 22 Sgr.) Die Gewinne werden baar in Vereinssilber-Thaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das Haupt-Depot** bei

Stirn & Greim in Frankfurt a/M.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Umbau unseres Hauses bin ich genöthigt, wegen Mangel an Platz, mein **Manufacturwaaren-Lager** zu räumen, und um dies möglichst schnell zu erzielen, habe ich die Preise von sämmtlichen Waaren bedeutend erniedrigt.

Billig, billig ist jetzt zu kaufen bei

Fr. Melchers in Waddewarden.

Landesbibliothek Oldenburg

38. Bei meiner Ziegelei Oldersum habe ich noch Vorrath von

Mauersteinen.

Darauf Reflektirende belieben sich an Herrn H. O. Folkerts in Oldersum oder an mich zu wenden.

Emden. L. Heyl.

39. **Gesucht**. Sofort ein Malergeselle auf das ganze Jahr oder auf Wochen von

H. Averberg bei Neuende.

40. **Zu verkaufen**. Pl. m. 2000 Stück gute alte Dachziegel.

Rud. Altona.

Als besonders preiswürdig empfehle ich:
echten 5/4 breiten Cattun von **2½** gs. die Elle an,
" halbwollene Kleiderstoffe von **3** gs. die Elle an,
8/4 schw. Tuche von **1** Thlr. **4** gs. die Elle an,
gedruckte Cattune zu **3**, **3½** und **4** gs,
feine budjadinger Federn und Daunen, das doppelte Pfund zu **2** Thlr. **8** gs., complete Betten von diesem Eingute zu **30** Thlr. Ct., sowie eine hübsche Auswahl in weißen Gardinen, Blonden, Spitzen, Blumen, Strohhüten und Tuchkappen ꝛc. ꝛc.

Sengwarden. **H. T. Ewen.**

42. Man wünscht zu verkaufen:
1 große Commode mit 7 Schiebladen, 1 Kinderbettstelle, 1 ein- und 1 zweischläfrigen Esel, 1 Blumentisch, 1 Ausziehtisch, 1 Klapptisch, 1 Kleiderschrank, 1 Krankenschirm von 4 Blättern, 1 Krankenstuhl, Stühle und Lehnstühle, große Lampen, eiserne Töpfe und Heerdketten, Kaffeebohnenbrenner, Filtrirfaß, Taubenhaus und 1 kleine Karre.
Nähere Nachricht in der Expedition des Jeverschen Wochenblatts.

Neue und gebrauchte Betten habe ich stets vorräthig und gebe diese sehr billig ab.

Jever. **Jacob Gutentag.**

44. Ich habe 4 Fuder gutes Marschheu zu verkaufen.

Sillenstede. H. E. Franzen.

45. Kleine Bierkruken, 100 Stück zu 3½ Thlr., hat zu verkaufen

Jever, 1862 April 16. F. Gerdes in der kleinen Waage.

46. **Gesucht**. Auf den 1. Mai 1862 ein zuverlässiger Wagen-Knecht; ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden.

Sophiengroden, den 14. April 1862.

Ulrichs.

47. Schöne Sommergerste zum Säen hat zu verkaufen

Onke Eden zum Sengwarderaltendeich.

Kegel-Kugeln

empfiehlt G. Hölscher,
Jever. Drechsler.

Neue
große Geldverloosung
von
1 Million Thaler,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, von der Staats-Regierung garantirt.
Ein Original-Loos kostet **4** ℛ Pr. Crt.
Ein halbes do. " **2** " " "
Unter **16,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:
250,000 Mk., **150,000** Mk., **100,000** Mk., **50,000** Mk., **25,000** Mk., **20,000** Mk., **15,000** Mk., 6mal **12,500** Mk., **10,000** Mk., **7500** Mk., 3mal **5000** Mk., 4mal **3750** Mk., 5mal **3000**, 80mal **2500** Mk., 85mal **1000** Mk., 105mal **500** Mk. ꝛc. ꝛc.
Beginn der Ziehung am 12. kommenden Monats.
Meine **allbekannte** und **beliebte** Geschäfts-Devise ist:
„Gottes Segen bei Cohn"
unter welcher **so oft** und neuerdings **in den letzten Monaten dreimal der größte Haupttreffer** bei mir gewonnen worden.
Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

50. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich in Varel als Verfertiger chirurgischer Instrumente und Messerschmidt etablirt habe und mein Geschäft mit dem 1. Mai eröffnen werde. Ich erlaube mir auf mein reichhaltiges Lager von Tranchir-, Tafel-, Rasier- und Taschenmessern, Korkziehern, Papier-, Stick-, Nagel- und Schneiderscheeren, sowie auf alle in mein Fach schlagende Artikel, von den feinsten bis zu den ordinairsten, aufmerksam zu machen und halte dasselbe bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.
Zugleich bemerke ich noch, daß alle in mein Fach schlagende Reparaturen und Schleifereien aufs schnellste und billigste von mir besorgt werden.

Varel. **Carl Helbing,**
Instrumentenmacher und Messerschmidt.

Das Neueste in Strohhüten, sowie Blumen, Federn und Bänder trafen ein bei

H. A. Cohn Wwe.

Fedderwarden, 17. April 1862.

52. Gekeimte Georginenknollen, mit Angabe der Namen und Farbe, lauter Prachtsorten, empfiehlt a 2½ Grs. pro Stück A. Kunze Sohn.

53. Einen Haufen Dünger hat zu verkaufen

Jever. J. H. Klock.

Landesbibliothek Oldenburg

Mein Lager von Rouleaux, Spiegeln in Gold- und Mahagoni-Rahmen, sowie Tapeten-, Gardinen- und Bilderrahmen-Goldleisten, in allen beliebigen Sorten, halte ich zu den billigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Jever. **Friedrich Asseier,** Tapezierer.

55. Am 27. April

Tanzmusik

bei Nannen zu Ostiem.

56. O. B. Otten in Sillenstede hat **Magdeburger Kartoffeln** zu verkaufen, den Scheffel zu 20 Groschen.

57. Ich habe auf nächsten Mai noch eine Wohnung zu vermiethen, mit beliebig großem Gartengrund.

Rahrdum. J. F. Wolf.

58. Ich habe sieben bis acht Tausen Docken zu verkaufen.

Accum, 1862 April 19.

G. H. Hinrichs.

59. **Gesucht.**

Ein ordentliches Kindermädchen findet auf Mai d. J. eine Stelle gegen hohen Lohn bei

D. G. Garlichs
zum St. Joostergroden.

60. **Gesucht.**

Eine Haushälterin zum Antritt auf den 1. Mai für eine landwirthschaftliche Haushaltung, die vollkommen mit allen daselbst vorkommenden Arbeiten vertraut ist.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Feine französische wasch- und hirschlederne

Handschuhe

empfiehlt zu bekannten billigen Preisen

D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:

Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

Lebensbilder II.,

dauerhaft geb. a $7\frac{1}{2}$ Sgr., bei Parthien mit Rabatt, stets vorräthig bei

Jever. **Mettcker & Söhne.**
Buch- und Musikalienhandlung.

Das der Ehefrau des Hausmanns Schwitert Janssen Dudden gehörige

Landgut

im Kirchspiele Minsen — **Klein-Tengshausen** — aus **35 1/3** Matten Landes mit Behausungen habe ich im Auftrag zu verkaufen. Ich ersuche die Liebhaber sich am

25. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in meinem Hause einfinden zu wollen.

Der Antritt kann noch am **1.** Mai d. J. geschehen.

Jever, **1862** April **15.**

Ziegfeld.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften
auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc. ꝛc.
Ansichten von Gebäuden ꝛc. auf Seideldeckel.
Pfeifenköpfe mit Ansichten von Jever sind fertig.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, so wie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler ***F. Barnutz***
in Jever.

Todes-Anzeige.

66. Heute in der Mitternachtsstunde verschied nach kurzer Krankheit mein guter Mann und unser treusorgender Vater, der Bürstenmacher

A. Ch. Hinrichs,

im Alter von 65 Jahren, welches Freunden und Verwandten hiermit zur Anzeige bringen

die trauernde Wittwe und die Kinder.

Jever, 20. April 1862.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg